



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CXLIX. Der Domherr Conrad von Ostheren verkauft eine Wiese in Schinne an Effelin Duser und verspricht die Aufgabe des Lehns durch Heineke von Rochow zu bewirken, am 21. Dez. 1347.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CXLVIII. Der Hauptmann der Mark, Friedrich von Lochen, beurfundet, daß das Domstift Stendal dem Günther von Bartensleben die von diesem ihm entrissenen Besitzungen zu Schernekow rechtlich abgewonnen habe, am 12. Juni 1347.

Wy her frederich van lochin, houetman in der marke to Brandeborch, bekennen openbare in dessem iegenwordighen breue vnde betughen, dat vor vns ghekomen sin mit wilkore de domheren to Stendale vmme gut, dat licht in deme dorpe to Schernecowe, vmme dat hogheste Richte vnde den smalen tegheden vnde den waghen denst ouer ses houe landes, dat en nam Gunter van Bertenleue vnde hebbet dat gut Guntere aue wunen mit ordele vnd mit rechte vor vns vnde vnser heren man des Maregreuen: des hebbe wy en enen vrede dar ouer ghewracht. Hir hebbet ouer ghewesen de Edele man her Jan van Buech here to Garzedowe vnd de Erbare lude her wighard van Rochowe vnd her peter van Bredowe riddere, albrecht van woldenhaghen, heynric van Stendale vnde Conrad van warborch knapen vnde vele andere bederue lude. Dit is gheschen in der stat to Tangermunde, na goddes bort-drittuyhundert jar in deme Seuen vnd vertigsten iare, des dingshedaghes vor sunte vitus daghe.

CXLIX. Der Domherr Conrad von Osthern verkauft eine Wiese in Schinne an Effelino Duser und verspricht die Aufgabe des Lehns durch Heineke von Rochow zu bewirken, am 21. Dez. 1347.

— Ego Conradus de ostheren, Canonicus Ecclesie Stendalensis, deducere cupio per presentes, Quod cum consensu meorum heredum seu omnium eorum, quorum intererat aut poterat interesse, vendidi discreto viro Effelino duferi, cui in Stendale et suis veris heredibus vnum pratum, situm in Campis ville Schinne, preter terciam eius partem, quam dominus Johannes vrfus, meus Concanonicus, possidet. Dictumque pratum dicto Effelino coram sculteto et villanis dicte ville Schinne, vt moris est, resignaui iure hereditario possidendum. Volo eciam predicti prati sue duarum parcium per me venditarum memorato Effelino ac suis heredibus prestare warandiam, vt est iuris. Ceterum volo et debeo ordinare et efficere requisitus a prefato Effelino vel suis heredibus, quod heyneko de Rochowe et sui fratres feudum, si quod in dicto prato fuerit, quod ipsi ad bonum et ad fidas manus meas tenent, debeant resignare, sicut facere promiserunt, vbi et quando requisiti fuerint, prout in littera super hoc confecta et eorum sigillata lucidius continetur. In cuius vendicionis mee euidens testimonium sigillum meum vna cum sigillis discretorum virorum Olrici de Eykenbardeleue, awneuli mei, ac Nycolai de ostheren, patru mei, Concanonicorum meorum, presentibus sunt appensa. Actum et datum Anno domini M^o. CCC^o. XL. septimo, In die beati Thome apostoli gloriosi.

CL. Das Domstift bestätigt die von Heinrich Jungen, Stifter eines Altars wegen der Verleihung desselben und des Begängnisses seiner Jahresfeier getroffenen Einrichtungen, am 28. März 1348.

— Nos — Conradus prepositus, Johannes decanus Totumque Stendalensis Ecclesie Capitulum ad noticiam omnium tam presencium quam futurorum lucide cupimus peruenire,